

Intelligenter Dreiklang aus  
Risikoreduzierung, Rendite und  
Nachhaltigkeit



## FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

April 2017



## Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt.

Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

## Aktuelle Marktsituation

Nach der ersten Runde der französischen Präsidentschaftswahlen und mit dem vom Markt erwünschten Ergebnis für die finale Runde richtet sich der Blick wieder in Richtung USA. In den letzten Wochen ist die Wahrnehmung für eine Reihe von geopolitischen Risiken gefallen und dies zusammen mit den noch recht vagen Ankündigungen hinsichtlich einer großen US Steuerreform kann den Grundstein für höhere US-Zinsen legen. Die Fed dürfte nach der Zinsanhebung im März nun erst einmal pausieren. Die Tür für einen Zinsschritt im Juni bleibt jedoch offen. Die ökonomischen Makrozahlen kamen teils schwächer als erwartet, beispielsweise US GDP Wachstum im ersten Quartal 2017 mit nur 0,7% (annualisiert) bei erwarteten 1,0%. Getrieben wurde das US-Wachstum weiterhin durch den privaten Konsum, der durch den immer enger werdenden Arbeitsmarkt getragen wird. Die Wachstumsschwäche des ersten Quartals dürfte in Q2 wieder ausgeglichen werden. Eine gut laufende Wirtschaft eröffnet den Unternehmen zunehmend Preisspielräume, die inflationstreibend wirken. Im Gegenzug lassen zunächst die Basiseffekte, beruhend auf dem Ölpreisschock von Anfang 2016, nach. Für die Eurozone gilt Ähnliches: Die Frühindikatoren signalisieren kein Ende des Aufschwungs und die Inflation stieg im April von 1,5% auf 1,9%. Die Kernrate, die Inflationsrate unter Ausschluss von Preisen für Energie und unverarbeitete Nahrungsmittel, legte von 0,8% auf 1,2% zu. Damit liegt sie auf dem höchsten Stand seit September 2013. Für die kommenden Monate spricht viel für einen allmählichen Rückgang der Inflationsrate aufgrund von Basiseffekten bei den Energiepreisen. Dies gilt umso mehr, da seit Mitte

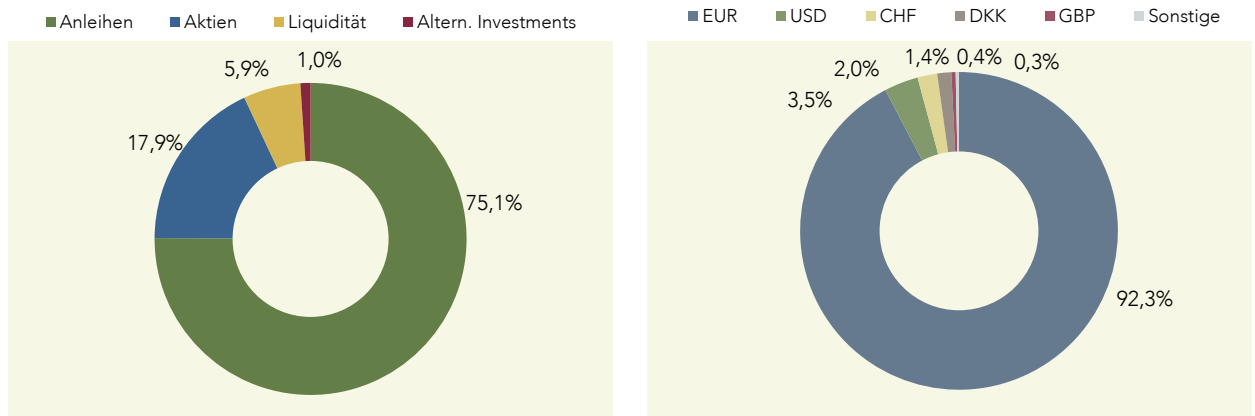
April der Ölpreis um rund 10% gefallen ist. Für den Euroraum insgesamt erwartet der Markt ein Wachstum von 0,5% im ersten Quartal. Mit dem höchsten ifo Index Niveau der vergangenen 6 Jahre ergibt sich speziell für Deutschland ein Q1 Wachstum von 0,6%. Auch in den anderen großen EWU-Staaten war es ein gutes Quartal. In Frankreich legte das BIP um 0,3% zu, in Spanien um 0,8%. In Italien dürfte es bei 0,3% gelegen haben. Die letzte EZB Sitzung Ende April brachte keine nennenswerten geldpolitischen Impulse hervor. Zwar soll sich das Ausmaß des QE Kaufprogramms der G4 Zentralbanken von USD 450 Mrd. im 1Q. 2017 auf ca. USD 350 Mrd. für die nächsten 3 Quartale 2017 reduzieren, aber auch dies wird ausreichen, um Zinsen der Eurozone auf niedrigem Niveau verharren zu lassen. Die EZB hat ihr Ankaufvolumen für Anleihen seit Anfang April von 80 auf 60 Mrd. EUR reduziert. Ob die EZB in diesem Rahmen auch ihre Käufe für Corporates reduziert hat, lässt sich bisher noch nicht erkennen. Der aktuell schwächere Trend beim Ölpreis kann gepaart mit politischen Risiken, aus einzelnen Schwellenländern wie Venezuela, Türkei und Nordkorea dazu führen, dass sich das Risikosentiment, ausgehend von den Emerging Markets, dreht. Die chinesische Wirtschaft bleibt als größter Bestandteil des EM Ausblicks dagegen auf dem geplanten Wachstumspfad von 6,8%. Dies geht auch auf ein starkes Kreditwachstum der Privatpersonen zurück. Um der hohen Kreditvergabe zu begegnen unternimmt die chinesische Notenbank dabei eine Reihe von Schritten den Verschuldungsanstieg zu begrenzen.



# Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 30.04.2017)



Das Fondsvolumen per 30.04.2017 beträgt 205,63 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im April 2017

Im April wurden die Franzosen zum ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahl an die Urnen gerufen. Es wurde das erwartete Ergebnis: Der linksliberale Macron traf im zweiten Wahlgang auf die national-konservative Marine Le Pen. Das Schreckgespenst, dass der linksradikale Melenchon in der Stichwahl gegen Le Pen antritt, und sich damit zwei Verfechter eines Euro-Austritts gegenüberstehen ist somit nicht eingetreten. Im zweiten Wahlgang gab es somit deutlich unterschiedliche Wahlmöglichkeiten für die Franzosen zwischen dem pro-europäischen, wirtschaftsliberalen Macron und der nationalistischen Haltung von Marine Le Pen. Die Stichwahl fand am 7. Mai statt und endete mit einem Wahlsieg Macrons. Ob er im Sommer bei den Parlamentswahlen auch eine stabile Mehrheit hinter seinen Reformplänen versammeln kann, steht auf einem anderen Blatt. In den USA wurde die sehnsüchtig erwartete Steuerreform angekündigt. Jedoch wurden weder Details, noch eine Gegenfinanzierung oder ein Umsetzungszeitpunkt mitgeliefert. Es bleibt somit fraglich ob, bzw. wann hier Effekte für Wachstum, Gewinne und Märkte zu erwarten sind. US-Treasuries beendeten den Monat erneut nur leicht verändert bei 2,28% (Vormonat 2,38%). Deutsche 10-jährige Bundesanleihen schwankten erneut heftig und fielen zunächst von 0,33% auf 0,17%, um anschließend bis auf 0,38% zu steigen und den

Monat bei 0,32% zu beenden. Frankreichs Staatsanleihen engten sich nach der Wahl sprunghaft ein. Der iTraxx profitierte ebenfalls vom Wahlergebnis in Frankreich und beendete den Monat niedriger bei 66 BP. Wir hatten noch vor dem ersten Wahlgang Bestände in der französischen CADES gekauft. Wir zeichneten eine Anleihe der Entwicklungsbank Council of Europe. Der Erlös dieser Anleihe dient der sozialen Inklusion, hier im Speziellen der Förderung des sozialen Wohnungsbaus, von Ausbildung und Sprachkursen sowie der Förderung von Arbeitsplätzen über Mikrofinanzkredite in Zusammenarbeit mit den lokalen Förderbanken. Im Gegenzug reduzierten wir unsere Bestände in inflationsgeschützten Bundesanleihen sowie der Nordic Investment Bank und der DKB. Ein Floater von BMW wurde fällig. Die globalen Aktienmärkte, insbesondere Europa, konnten vom Wahlausgang in Frankreich profitieren und setzten ihren Aufwärtstrend fort. Die zwischenzeitlich eingegangenen Absicherungen via DAX Optionen wurden teilweise wieder geschlossen. Wir haben Schneider Electric in das Portfolio neu gekauft. Schneider Electric ist ein französischer Elektrotechnik-Konzern, der in den Gebieten elektrische Energieverteilung und industrielle Automation tätig ist. Das Unternehmen wird aktuell mit einem Abschlag von 10% zum Sektor bewertet. Sicherlich hat hier die Angst rund



## Kommentar des Fondsmanagements

um die französische Wahl zu Zurückhaltung der internationalen Investoren geführt. Die Zahlen zum Q1 haben positiv überrascht, die Möglichkeit der Margenverbesserung wurde bis dato von den Analysten nicht so positiv eingeschätzt. Schneider Electric sollte in der Lage sein die Gewinne pro Aktie um mehr als 10% zu steigern. Dividendenrendite und Aktienrückkäufe belaufen sich auf

mehr als 4% in 2017. Insgesamt läuft der Sektor gut und sollte von der weiteren Wachstumsstärke in Europa auch weiterhin überproportional getragen werden. Auf der Verkaufsseite wurden GE und Arconic, da das Unternehmen unseren Nachhaltigkeitsanforderungen nicht mehr genügt, komplett veräußert.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Volkswirtschaftlich sehen wir keine Verwerfungen bei den Wachstumsindikatoren vorher. Das zweite Quartal dürfte aus heutiger Sicht erfreuliche Zahlen liefern. EZB und FED werden im Mai vermutlich keine Veränderungen vornehmen, wobei wir eine weitere Zinserhöhung der FED für Juni nicht ausschließen wollen. Wir erwarten drei Zinserhöhungen in 2017, doch wenn die Zahlen weiterhin stark ausfallen scheint auch eine vierte Zinserhöhung und der Verkauf von Anleihen aus der FED Bilanz möglich. Die von Premierministerin May angekündigte Parlamentsneuwahl in Großbritannien

dürfte aufgrund des vermeintlich vorhersehbaren Ausgangs keinen größeren Einfluss auf die Märkte haben. Die derzeitigen Verwerfungen im Rohstoffsektor erscheinen uns lediglich kurzfristiger Natur, zumindest scheint der breite Aktienmarkt dies auch so zu bewerten. Richtungsweisend erscheint hier die OPEC Entscheidung Ende des Monats. Die Berichtssaison untermauert die derzeitige positive Stimmung an den Aktienmärkten und das aktuell erwartete Gewinnwachstum 2017 sollte auch das erhöhte Bewertungsniveau wieder relativieren.

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

### Outperformance durch Nutzung des oekom Prime-Standards

oekom research hat mit seinem Kooperationspartner Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft (DPG) zum wiederholten Mal untersucht, wie sich die Berücksichtigung des oekom Prime-Status bei der Kapitalanlage auf Rendite und Risiko auswirkt. Der Prime-Status wird an Unternehmen vergeben, die die von oekom research definierten Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement erfüllen. Basis der Analyse bilden die Großunternehmen aus dem oekom Universum, die den oekom Prime-Status erreichen, das oekom Prime Portfolio Large Caps (oekom PPLC). Im Zeitraum 01.01.2005 bis 31.12.2016, also über einen Zeitraum von zwölf Jahren, erreichte das nach Marktkapitalisierung gewichtete oekom PPLC nach

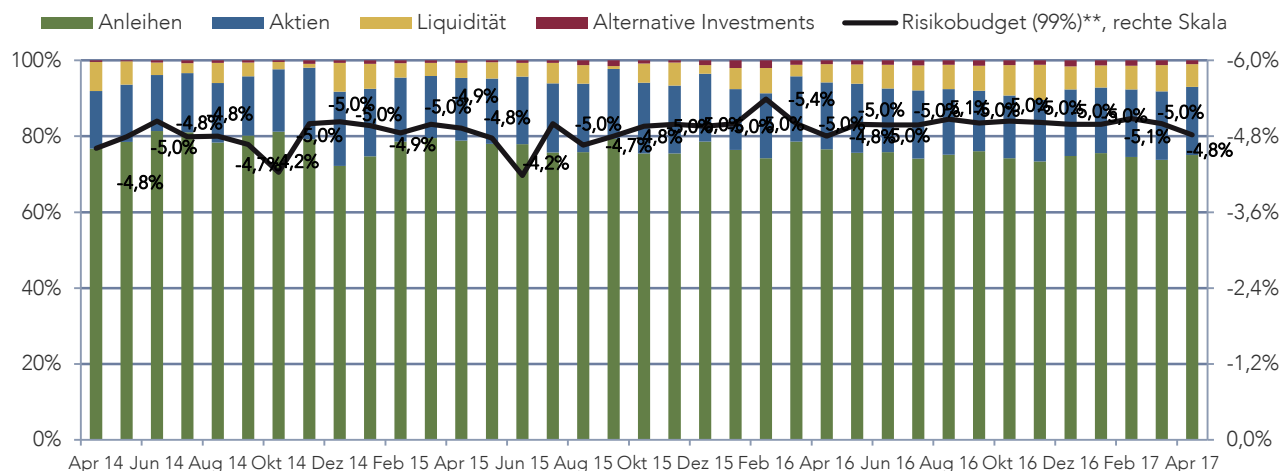
Berechnungen der DPG eine kumulierte Rendite von 168,74 Prozent. Der MSCI World Total Return Index® kam im gleichen Zeitraum auf eine kumulierte Rendite von 163,49 Prozent. Das oekom PPLC erzielte damit im Betrachtungszeitraum mit 8,59 Prozent p.a. eine bessere Rendite als der konventionelle Vergleichsindex mit 8,41 Prozent p.a. Bei Gleichgewichtung der Titel im oekom PPLC liegt die Rendite sogar bei 10,94 Prozent p.a.

Die Ergebnisse der Analyse sind in einer neuen Ausgabe der Publikationsreihe "oekom Facts & Figures" zusammengefasst, die Sie kostenfrei bei [communications@oekom-research.com](mailto:communications@oekom-research.com) anfordern können.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

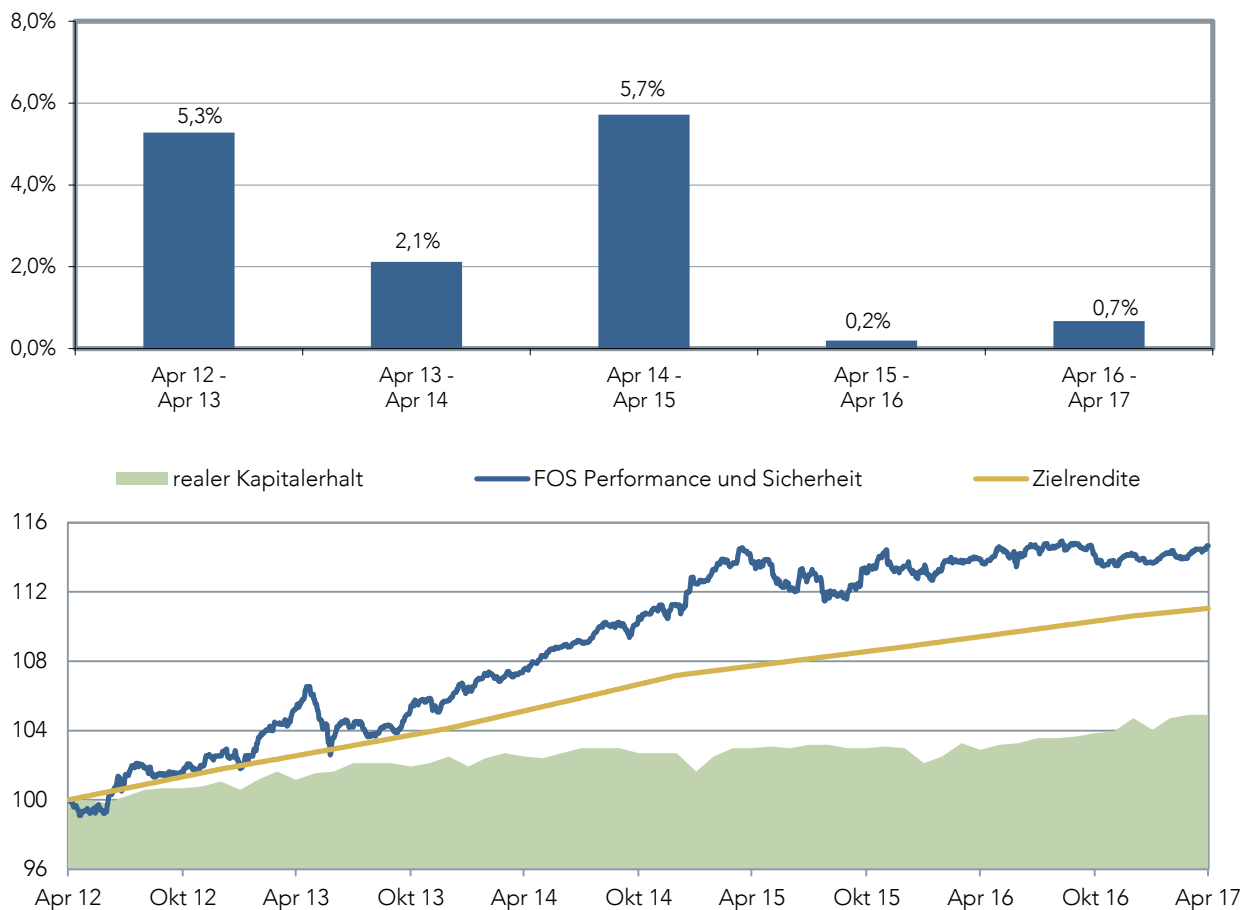
### Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 30.04.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
2,375% SBAB 4.09.2020	2,65%
2,5% Island 15.07.2020	2,64%
0,207% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,46%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,00%
0,625% UNEDIC 17.02.2025	1,96%
<b>Aktien und Aktienfonds</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Deutsche Pfandbriefbank	0,90%
Societe Generale	0,90%
Novo-Nordisk B	0,78%
OSRAM Licht	0,71%
Alphabet	0,68%
<b>Aktienfonds</b>	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,10%
iShares S&P Global Water	0,46%

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
<b>FOS PS</b>	14,65%	0,49%	0,42%	0,90%	0,47%	0,67%	0,87%	6,64%	14,65%
<b>Zielrendite*</b>	11,05%	0,40%	0,10%	0,29%	0,67%	1,49%	3,09%	5,64%	11,05%
<b>Delta</b>	3,60%	0,09%	0,32%	0,60%	-0,19%	-0,82%	-2,22%	1,00%	3,60%

\* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**		Max. Drawdown		Mod. Duration***		NAV	
<b>Volatilität</b>	1,48%		-3,72%		2,68		10.659
<b>Sharpe-Ratio</b>	0,69				<b>Restlaufzeit****</b>	3,97	
<b>Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****</b>							
<b>Risikobudget</b>	-4,82%						

\*\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG

- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

\*\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\*\*\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
<b>Geschäftsjahr 2016</b>			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
<b>Geschäftsjahr 2017</b>			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54

### Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte wurden im April überwiegend von den Präsidentschaftswahlen in Frankreich dominiert. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs führte insbesondere an den europäischen Börsen zu deutlichen Kursgewinnen, aber auch amerikanische Aktien und die Emerging Markets beendeten den Monat mit positiven Vorzeichen. Die Kurse von Staats- und Unternehmensanleihen sind gegenüber Pfandbriefen stärker gestiegen. Der USD hat gegenüber dem EUR an Wert verloren.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im April eine Performance von 0,42%. Die positiven Beiträge der Aktien und Anleihen wurden aufgrund der permanenten Absicherungsstrategie etwas geschmälert.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,49%.

### Risiko-Kommentar

Die impliziten Volatilitäten sind noch weiter zurückgegangen und sind somit auf einem historisch sehr niedrigen Niveau.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,82% p.a. aus. Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -9,01% p.a. betragen.

## Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomangement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten